



Ende Oktober erscheint:

# E. G. Kolbenheyer

## VOX HUMANA

Gedichte. 102 Seiten. In Leinen RM 4.50

Dies neue Gedichtbuch Kolbenheyers birgt die lyrische Ernte aus zwölf und vielleicht mehr Schaffensjahren, denen wir freilich auf anderen Gebieten große und schöne Werke des Dichters zu verdanken haben. Man spürt es auf jeder Seite: diese Gedichte entspringen nicht der Lust daran, Verse aneinander zu reihen und Reime zu suchen, sondern immer nur dem Zwang, etwas auszusagen, was gebieterisch nach dieser Form verlangt. Sehr schön und für so manchen vielleicht überraschend ist es, wie oft hier dem Dichter auch das schlicht Liedhafte glückt. Herz und Gemüt hat da nicht weniger Raum als Kolbenheyers scharfer, klarer und durchdringender Verstand und Geist.

Sehr weit gespannt ist so der Bogen, der diesen Band zusammenfaßt: er schwingt sich vom ganz Persönlichen, von der Familie und dem eigenen Haus und Garten, von den Kindertagen im Sudetengau, von Wien, wo Kolbenheyers Jugend reifte, hinüber und empor zu Großdeutschland, dem Traum seit frühen Kindertagen, der heute glorreiche Erfüllung fand. Alles ist da: die Freude an den schlichten Erlebnissen des Alltags, an dem, was die Natur dem dafür Offenen im Ablauf jedes Tages und der Jahreszeit schenkt, Zorn über Künstler, die mit ihrem Pfund nicht wuchern, sondern spielen, Begeisterung für die großen Tage, die wir miterleben durften, seit Deutschland seinen Führer hat, und für den Führer selbst. Ein heiliger Ernst waltet auf vielen Seiten dieses Buches, doch bleibt auch Platz für manchmal grimmigen, zuweilen sogar übermütigen Humor. Idyllisches steht neben Hymnischem.

**Ja, „Vox humana“ heißt dies Buch mit Recht: es ist die Stimme eines Menschen von seltener Art, die hier in edlem Rhythmus tönt, die Stimme eines echten deutschen Mannes.**



VERLAG ALBERT LANGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN